

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Kapa“ vom 21. Juni 2016 20:23

Danke erst mal für das Feedback, ich habe mich jetzt in die positive Richtung gestürzt und schaue was ich mit machen kann.

Da ich immer noch Spaß am Unterrichten habe werde ich mich, und das geht wohl auch mit dem 1. Stex, zunächst versuchen an einer Privatschule/Waldorfschule oder über eine Vertretungslehrerstelle über Wasser zu halten. Für mich ist das Schreckliste nämlich, das ich jetzt kurz vor dem Ende des Refs (Nächsten Freitag) die Wahl habe zwischen: Meiner Freundin auf der Tasche liegen oder meiner Freundin + dem Arbeitsamt auf der Tasche liegen. Das will ich nicht, das muss nicht sein und mein Bafögschuldenberg wird dadurch auch nicht kleiner.

Nebenher werde ich mich jetzt nach Absprache mit dem Arbeitsamt in einigen Tagen weiter qualifizieren und eine Fortbildung in der Verwaltung machen. Jetzt gehen dann erst einmal Bewerbungen fürs Reden schreiben für einen Minister (Qualifikation hierfür habe ich zum Glück und eine E13 Stelle wäre dies auch), für die Planung an einer VHS (ebenso E13 Stelle) und einige andere Sachen raus. Zusätzlich werde ich mich auch im Schulamt bewerben, dort werden ja auch oftmals Leute mit dem 1. Stex untergebracht.

Was mich mit am meisten murkst ist, das mein Fachbereichsleiter aufgrund der Situation heute einen Nervenzusammenbruch hatte und es einfach komplett willkürlich rüber kommt da alle anderen Stellen außer einem Teil der Prüfungskommission komplett anderer Meinung ist und mit Unverständnis reagiert hat.

Der Makel bleibt haften...